

FÖRDERKONZEPT LATEIN

Stand: August 2023,
Beschluss der Fachkonferenz vom 12.09.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Leitideen des Förderkonzepts Latein	2
2. Ist-Stand	2
2.1. Bestenförderung (Drehtür-Modell)	2
2.2. Förderkurse	2
2.3. Schulinternes Nachhilfeprogramm "Lerninseln"	3
3. Entwicklungsziele	3
4. Anhang	3

1. Leitideen des Förderkonzepts Latein

Dem im Schulprogramm ausgewiesenen Ziel, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, fühlt sich die Fachschaft Latein in besonderer Weise verpflichtet. Die Schülerinnen und Schüler des Burggymnasiums weisen in dem lernintensiven Fach Latein eine sehr starke Heterogenität auf. Daher soll versucht werden etwaige Defizite bei Schülerinnen und Schülern durch eine gezielte Förderung in individuellen Lernzeiten innerhalb des regulären Fachunterrichts sowie in eigens eingerichteten Förderkursen auszugleichen. Die Struktur der Förderangebote Latein am Burggymnasium Altena wird im Folgenden aufgeführt.

2. Ist-Stand

2.1. Bestenförderung (Drehtür-Modell)

Am Burggymnasium besteht für Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Affinität für das Erlernen von Fremdsprachen aufweisen, die Möglichkeit ab Klassenstufe 7 beide zweite Fremdsprachen (Französisch und Latein) im Rahmen des so genannten "Drehtür-Modells" zu erlernen. Dies bedeutet für die Unterrichtspraxis, dass diese Schülerinnen und Schüler im Drehtür-Modell pro Woche nur zwei Stunden des regulären Französischunterrichts und ebenso nur zwei Stunden des Lateinunterrichts besuchen, während für alle anderen Schülerinnen und Schüler der Fremdsprachenunterricht vierstündig erteilt wird. Durch diese wechselhafte Teilnahme am jeweiligen Regelunterricht eröffnet sich für die Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit, die verpassten Inhalte für beide Sprachen nachzuarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler im Drehtür-Modell sind verpflichtet, sich eigenständig über diese Inhalte bei anderen Kursmitgliedern zu informieren. Zur besonderen Unterstützung der Drehtür-Schülerinnen und -Schüler wird – sofern es die Personalsituation zulässt – sowohl für Französisch als auch für Latein eine zusätzliche Stunde zur Nacharbeit der Inhalte eingerichtet, die unter Anleitung und Aufsicht eines/r jeweiligen Fachlehrers/in stattfindet. Hier finden diese besonders engagierten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit etwaige Verständnisschwierigkeiten mit der eingesetzten Fachkraft aus dem Weg zu räumen.

2.2. Förderkurse

Je nach Personalsituation werden im Rahmen der Zusatzstunden Förderkurse für das Fach Latein eingerichtet; derzeit werden für die Jahrgangsstufen 8 und 10 einstündige Förderkurse angeboten. Die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Förderkurse orientiert sich an deren Leistungsstand in den Hauptfächern. Ein Fachwechsel innerhalb der Förderkurse ist zu jedem Halbjahr möglich.

Die Arbeit im Förderkurs Latein beginnt mit einer Eingangsdiagnostik in Form eines Tests, der die Kompetenzbereiche Sprachkompetenz (insbesondere Wortschatz, Formenlehre und Syntax),

Textkompetenz und Kulturkompetenz abdeckt und von der Fachlehrkraft ausgewertet wird, um die Fördermaßnahmen für alle Teilnehmenden am Förderkurs individuell ausgestalten zu können. Weiterhin hat sich eine enge Abstimmung mit der unterrichtenden Lehrkraft des Regelunterrichts Latein als sinnvoll erwiesen.

Erfahrungsgemäß liegen die Lerndefizite im Fach Latein in den grundlegenden Bereichen Beherrschung des Wortschatzes sowie der Formen. Durch Lücken solcher Art wird den Schülerinnen und Schülern jegliches weitere Verständnis im sprachlichen System erheblich erschwert, demnach wird ihnen das Dekodieren von Satzgefügen und -konstruktionen nahezu unmöglich gemacht. Daher sollte mit einer Aufarbeitung der Grundlagen im Bereich Vokabular und Morphologie begonnen werden, wobei gerade das Erlernen des Wortschatzes eine ständige Lernaufgabe für zu Hause darstellt und den Schülerinnen und Schülern so kommuniziert wird.

Um den individuellen Förderbedarfen gerecht zu werden, werden die Inhalte der Förderkurse nicht als durchgehendes Curriculum, sondern in Form von einzelnen Modulen dargestellt (siehe Angang).

2.3. Schulinternes Nachhilfeprogramm “Lerninseln”

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Fach Latein durch unser Nachhilfeprogramm “Lerninseln” unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern mit guten bis sehr guten Leistungen als Tutoren intensiv unterstützt werden. Dieses Nachhilfeangebot wird begleitet durch Sprechstunden der unterrichtenden Lehrkräfte und individuell getroffene Lernvereinbarungen für den/die jeweils zu fördernde/n Schüler/in.

3. Entwicklungsziele

In der Zukunft strebt die Fachschaft Latein eine weitere Ausarbeitung des Förderkonzeptes insbesondere für die individuelle Aufarbeitung der diagnostizierten Defizite an. Wünschenswert wäre die Möglichkeit für jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I einen jeweiligen Förderkurs anbieten zu können.

4. Anhang

Im Anhang befinden sich die tabellarischen Übersichten zu den Inhalten und Zielen der Förderkurse.

Übersichtsraster Förderkurs LATEIN

Modul I (Vokabeltraining)		Modul II (Formentraining)	
<p>INHALTE: = Unterstützungsangebot zur Erweiterung des methodischen Fundus zum Vokabellernen <i>(Das Modul kann und soll das Lernen zu Hause nicht ersetzen, sondern nur neue Wege eröffnen und kooperatives Lernen ermöglichen!)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Abfragen des Vokabulars • gemeinsames Kreieren von Lernhilfen, wie z.B. Eselsbrücken über Lehnwörter und fremdsprachliche Wörter oder Wörtergeschichten • Lernen durch Gruppierung des Wortschatzes in Sachfeldern, Wortfeldern und -familien • Arbeit mit oder Anfertigen von Vokabelbildern 	<p>MATERIAL: Lehrbuch Cursus A (Texte und Übungen + Begleitgrammatik), Arbeitshefte zum Lehrwerk, Differenzierungsmaterial zum Lehrwerk</p>	<p>INHALTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Deklinationsschemata für Substantive, Adjektive und Pronomina • Training zum Erkennen von Deklinationsschemata • Formenbestimmungen von Substantiven, Adjektiven und Pronomina • Wiederholung der Verbformenbildung (Personalendungen, Tempora, Stammformen etc.) • Training zum Erkennen von Konjugationsklassen • Bestimmung von Verformen und Zerlegung von Verbformen in ihre einzelnen Bestandteile (Stamm, Tempuszeichen, Endung) 	<p>MATERIAL: Lehrbuch Cursus A (Texte und Übungen + Begleitgrammatik), Arbeitshefte zum Lehrwerk, Differenzierungsmaterial zum Lehrwerk; eigens erstellte Übungsaufgaben</p>
		<p>LERNERFOLGSKONTROLLE: Tests (Korrektur durch Lehrkraft oder einen Partner im Kurs) oder Selbsttest</p>	<p>LERNERFOLGSKONTROLLE: Selbstkontrolle im Zuge der Besprechung der Übungen; Tests (Korrektur durch Lehrkraft oder einen Partner im Kurs) oder Selbsttest</p>
<p><i>Die Inhalte der Module I und II bilden das Fundament für das weitere Arbeiten an Satzgefügen und Texten. Zunächst sollte eine gezielte Förderung in diesen Bereichen stattfinden, bevor man mit den Modulen III und IV fortfährt.</i></p>			

Modul III (Syntaxtraining)	
INHALTE: <ul style="list-style-type: none"> • Wortstellung im lateinischen Satz • Satzglieder und ihre Füllungsarten (Training: Rückschlüsse von Form auf Verwendung innerhalb des Satzes ziehen) • Funktionen der lateinischen Kasus • Sätze nach Wortblöcken strukturieren • Übersetzungsmethoden einüben (z.B. Pendelmethode, Konstruktionsmethode oder gedankliches Analysieren) • Wiederholung typischer Satzkonstruktionen (Gliedsätze, satzwertige Konstruktionen etc.) 	MATERIAL: Lehrbuch Cursus A (Texte und Übungen + Begleitgrammatik), Arbeitshefte zum Lehrwerk, Differenzierungsmaterial zum Lehrwerk; eigens erstellte Übungsaufgaben
	LERNERFOLGSKONTROLLE: Selbstkontrolle im Zuge der Besprechung der Übungen; Tests (Korrektur durch Lehrkraft oder einen Partner im Kurs) oder Selbsttest
Modul IV (Arbeit mit lateinischen Texten)	
INHALTE: = fakultatives Modul, nach intensiver Förderung in den Modulen I-III <ul style="list-style-type: none"> • Texte erschließen (durch Untersuchung der Textumgebung; grammatische oder inhaltliche Erschließung) • Texte strukturieren und gliedern (Orientierung an Personen und Orten, Konnektoren, verwendete Tempora, Wechsel der Sachfelder innerhalb des Textes) • Interpretation von Texten (Erzählperspektiven, Stilmittelanalysen etc.) 	MATERIAL: Lehrbuch Cursus A (Texte und Übungen + Begleitgrammatik), Arbeitshefte zum Lehrwerk, Differenzierungsmaterial zum Lehrwerk; eigens erstellte Übungsaufgaben
	LERNERFOLGSKONTROLLE: Selbstkontrolle im Zuge der Besprechung der Übungen; Tests (Korrektur durch Lehrkraft oder einen Partner im Kurs) oder Selbsttest